Elara Sunstreak Band - Vostok 1



(72:19, CD, Vinyl, Download, Sulatron Records/Broken Silence, 2021)
Von jeher zieht es die Menschheit ins Unbekannte, Geheimnisvolle. Und auch wenn hier dieser Trip mit dem Uraltgefährt „Vostok 1“ seinen Ursprung hat, ist der Anfang gemacht. Schon Konfuzius sagte einst – ‚Auch ein langer Weg beginnt mit dem ersten Schritt‘. Und dieser Weg ist lang. Mächtig lang. So breitet die Elara Sunstreak Band mit vier seitenfüllenden Tracks ihre Vorstellungen von Kosmischer Musik vor uns aus. Die, entsprechend dem Albumtitel, verhältnismäßig Retro wirkt.

Es folgt eingangs mit ‚Nexus‘ auch eine klare Richtungsvorgabe – hier schwurbelt sich die Band in Dimensionen, die zwar von Menschen schon einmal entdeckt und erforscht worden sind, die aber noch einer genaueren Analyse bedürfen (derweil nur erraten werden kann, welche Art von Nexus dieser Nexus hier ist). ‚On A Drink With *Jim*‘ meint dann auch wahrhaftig – auf einen Drink mit *Jim*. Gemeint ist – natürlich! – an dieser Stelle *Jim Morrison*, der aus einer anderen Zeitebene ins Hier und Jetzt gebeamt wird, wobei im Hintergrund ein dezentes ‚The End‘ zu vernehmen ist.

In ‚Vostok 1‘ wartet man geduldig, bis man die Schwerkraft des Heimatplaneten gemeistert hat, um dann durchzustarten. Und plötzlich verwandelt sich das Relikt in den Millennium-Falken, der mit Warp-Geschwindigkeit punkten kann, derweil hier nie

die Notwendigkeit besteht, diese auch zu aktivieren. Alles bleibt trotz einiger Energieschübe relativ mellow und die Behaglichkeit, die das süddeutsche Trio beim Einspielen der Tracks gehabt haben muss, überträgt sich ungefiltert so auch auf den Hörer, der mit ‚Orange October schließlich auch ein Licht am Horizont aufgehen sieht.
Bewertung: 12/15 Punkten (CA 12, KR 12)

Vostok 1 by ELARA SUNSTREAK BAND

Surftipps zu Elara Sunstreak Band:
Facebook
YouTube
bandcamp
Spotify
Deezer